

Teilnehmerin: Kann man sagen, dass diese Verzierungen an den Wänden...

Teilnehmer: Es gibt viele goldene Engel, viele goldene Engel.

Teilnehmerin: Engel sind das.

Teilnehmerin: Ja.

Teilnehmer: Ja.

Teilnehmerin: Das können wir doch schreiben.

Teilnehmer: Aber das sind nicht alles Engel.

Teilnehmerin: Nö. Aber das machen wir gleich.

Teilnehmerin: Aber es gibt (unverständlich) goldener Schmuck.

Teilnehmer: Können, können wir ja dann auch. Können wir dann auch

Teilnehmerin: Es gibt viele goldene Engel...

Teilnehmer: Und viel, und viel, und viel Schmuck ... also in Gold.

Teilnehmerin: Oder an den Wänden, dass das nicht hier so steht, sondern an den Wänden ist, viel...

Teilnehmerin: Wie nennen wir das hier oben? Decke?

Teilnehmerin: An der Decke und an den Wänden.

Teilnehmer: An den, an den Decken und Wänden gibt es...

Teilnehmerin: ...wie könnten wir das alles zusammen nennen...

Teilnehmerin: ...gibt es viel goldenen Schmuck, Engel und...

Teilnehmer: Viele goldene Sachen, viele goldene Sehenswürdigkeiten, ah ne...

Teilnehmerin: Verzierungen?

Teilnehmer: Gegenstände, Gegenstände eigentlich.

Teilnehmerin: Wie nennen wir so was?

Teilnehmer: Gegenstände.

Teilnehmerin: Wie nennen wir so was? Das soll den Raum schöner machen.

Teilnehmer: Gegenstände.

Teilnehmerin: Verzierungen? Dekorationen?

Teilnehmerin: Zu schwer.

Teilnehmerin: Das alles zusammen, die Engel, Weintrauben...

Teilnehmer: Kerzenhalter.

Teilnehmerin: Viele goldene Sachen oder Dinge.

Teilnehmerin: Ja, Sachen.

Teilnehmerin: An den Wänden und den Decken...
...gibt es viele...

Teilnehmer: Viele goldene Sachen.

(Szenenwechsel)

Teilnehmer: Ich hab` das jetzt komplett rausgenommen. Mit der Zeit ging die Farbe weg.

Teilnehmerin: Ja

Teilnehmer: Ja. - So, und dann die Frage: heute sehen sie weiß aus oder...

(unverständlich)

Teilnehmerin: ...oder könnte man sagen, mit der zeit ging die Farbe nicht weg, sondern wurde die Farbe heller...

Teilnehmerin: Oder so.

Teilnehmerin: Ja, denn sie ist, sie ist noch da, sie ist nicht weg.

Teilnehmer: Mit der Zeit wurde die Farbe heller...

Teilnehmerin: Kleiner Verstoß gegen das Aktiv-Passiv-Gesetz.

Teilnehmerin: Ja, wobei da auch die Ansichten sich unterscheiden.

Teilnehmerin: Ja, kommt auch darauf an wie der Kontext ist.

Teilnehmer: Ja, wurde die Farbe heller.

Teilnehmerin: Ja.

Teilnehmerin: Jetzt sehen die Wände fast weiß aus.

Teilnehmerin: Ja.

Teilnehmerin: Ja.

Teilnehmerin: Weiß mit Gold.

Teilnehmerin: Jetzt kommen wir auf den nächsten wichtigen Punkt. Das Gold.

Teilnehmer: ...weiß aus...

Teilnehmer: ...Hilde findet das nämlich wichtig, weiß, goldene Seite und die Decke. Nur mal, zum..., das ist das, was Hilde an dem Raum hier wichtig findet.

Teilnehmerin: Ja.

Teilnehmerin: ...und was man sieht? Ist das auch wichtig, was man sieht, was man darauf sieht. das ...

Teilnehmerin: ...die Engel und

Teilnehmer: ...die Decke ist gut.

Teilnehmer: Der Marmor, der Kamin...

Teilnehmerin: Was man nicht sieht, darf man eigentlich nicht.....

Teilnehmer: ...über den Türen sind goldene Stuckreliefs mit Allegorien der vier Jahreszeiten eingepasst. Ein Thema, das die Dekorationen ... (unverständlich)

Teilnehmerin: Herzlichen Glückwunsch.

Teilnehmer: Ja. - Frau Baumann, können sie mir das mal in zwei Sätzen erklären. Ich versteh's nicht.

Teilnehmerin: Ja, ich versuch`s mal.
(Szenenwechsel)

Teilnehmerin: Was ich halt echt wichtig finde, ist, was es für Räume hier gibt.

Teilnehmerin: Ja. Genau.

Teilnehmerin: Weil, da gibt`s...
Da hatten wir doch auch schon ne FormulierungHatten wir doch auch schon (unverständlich) jetzt (unverständlich) Kopfformulierungen.

Teilnehmerin: Die Formulierungen mit den Räumen.

Teilnehmerin: Genau.

Teilnehmerin: Trifft ja hier auch zu.

Teilnehmerin: Ich würd` einfach dieses doofe Wort Raumaufteilung weglassen und schreiben: es gibt viele verschiedene Räume.

Teilnehmerin: Genau.

Teilnehmerin: Und dann gibt es die Festsäle. Hier steht sogar: prachtvolle Festsäle statt Prunksäle.

Teilnehmerin: Es gibt

Es gibt viele verschiedene Räume.

Teilnehmerin: ...viele Räume...

Teilnehmerin: ...viele Räume...

Teilnehmerin: Na, warum nicht verschiedene?

Teilnehmerin: Weil wir jetzt doch erklären, was es für Räume sind.

Teilnehmerin: Ja, ja. Also unterschiedliche Räume.

Teilnehmerin: Ja, es gibt viele unterschiedliche Räume.

Teilnehmer: ...sie ist normalerweise, ... sie ist normalerweise im Mausoleum beigesetzt worden. Die anderen (unverständlich) sind im (unverständlich) beigesetzt worden. Ja.

Teilnehmerin: (unverständlich) viele unterschiedliche Räume.

Teilnehmerin: Kann man, kann man sagen: zum Beispiel?

Teilnehmerin: Das ist doof.

Teilnehmerin: Also es gibt ... also es ist tatsächlich so: hier oben gibt es zwei Wohnungen und zwei prachtvolle Säle.

Teilnehmerin: Fertig.

Teilnehmerin: Die eine ist da hinten, der andere da drüben.

Teilnehmerin: Also dann nicht, es gibt viele unterschiedliche Räume.

Teilnehmerin: Doch.

Teilnehmerin: Doch.

Teilnehmerin: Nächster Satz jetzt.

Teilnehmerin: „Hier oben“ würde ich weglassen. Ah nur hier gibt es, weil wir...

Teilnehmerin: Na oben, unten gibt`s ja noch mehr.

Teilnehmerin: Ach so

Teilnehmerin: Ich würd` auf jeden Fall sagen: Hier oben, wo wir jetzt sind (unverständlich)

Teilnehmerin: Eigentlich ist dies ja unten. Ein...

Teilnehmerin: Nein.

Teilnehmerin: (unverständlich) Weil hier das (unverständlich)

Teilnehmerin: Okay.

Teilnehmerin: Gut man ist ja auch die Treppe raufgekommen...(unverständlich)

Teilnehmerin: Es gibt viele unterschiedliche Räume.

Teilnehmerin: Hier oben...

Hier oben gibt es zwei Wohnungen. Und zwei große, oder zwei prachtvolle Festsäle.